

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten. Abends wurde der Feind zurückgeworfen und das IV. Korps erreichte die Linie Szczerzec—Dornfeld, in welchem letzteren Ort der linke Flügel der 43. ID. eindrang. Die 32. ID., die Sroki und Humieniec geräumt fand, kam an diesem Tage überhaupt nicht ins Gefecht. Nachmittags mußte sie zum Schutze gegen eine drohende Umfassung an den rechten Flügel der 31. ID. gezogen werden. Die 38. ID. war nachmittags im Angriffe gegen Trig. Höhe 280 bei Demnia. Aus Mikołajów machte sich eine Gegenwirkung geltend.

Dem VII. Korps war die Vorrückung zunächst in die Linie Malinówka—Trig. Höhe 300 und südöstlich davon anbefohlen. Noch im Laufe der Nacht zum 10. hatte die 17. ID. die Orte Einsiedel und Serdyca genommen. Die 34. ID. erreichte vormittags Nikonkowice. Nachmittags wurde die Vorrückung fortgesetzt und gegen 6 h nm. die Linie Malinówka—Trig. 300 erreicht, wo sich bereits heftiges Artilleriefeuer von Pustomyty her geltend machte. Für die Durchführung eines Angriffes blieb an diesem Tage nicht mehr Zeit, auch war der linke Flügel des IV. Korps, in dessen Kampf nordwestlich Piaski die 34. ID. eingriff, noch zurückgeblieben.

Beim XII. Korps hatte die 16. ID. in den Morgenstunden die Vorrückung aufgenommen und drang trotz heftigen feindlichen Artilleriefeuers unaufhaltsam vor und in den Ort Stawczany ein. Ganz konnte aber dieser Ort dem Feinde nicht weggenommen werden, nachdem das III. Korps etwas zurückgeblieben war.

Gleichzeitig hatte die 11. ID. Polanka und Mostki genommen. Die 35. ID. war anschließend in die Linie Malinówka—Trig. 300 gekommen, wo sie mit der 17. ID. vermischt stand. Bei der 11. ID. machte sich, ebenso wie bei der 35., das Artilleriefeuer von Glinna und Pustomyty her geltend. Um 9 h abends erhielt die 35. ID. noch Befehl, Leśniowice zu nehmen, doch gelang dies erst am nächsten Vormittag.

11. September.

Der Angriff sollte Richtung Lemberg fortgesetzt werden. Die Vorrückung sollte wieder seitens des IV. Korps beginnen und die anderen Teile sich nach Maßgabe der Vorrückung anschließen. Der Kampf entbrannte aber schon zeitlich früh auf ganzer Linie.

XII. Korps: Der südliche Flügel der 16. ID. hatte den Angriff fortgesetzt, die Lage wurde aber immer schwieriger und im Laufe des Nachmittags ging dieser Flügel wieder zurück. Die 11. ID. war bis an die verumpften Niederungen vorwärts Glinna herangekommen. Als sich nachmittags starke feindliche Gegenangriffe an der Bahn geltend machten, wurde mit dem Südflügel der 16. ID. auch der Nordflügel der 11. ID. etwas zurückgedrückt. Schon um die Mittagszeit war an alle Divisionen der Befehl ergangen, die erreichten Stellungen zu halten und keine Vorstöße mehr zu unternehmen. Der bei E.-St. Stawczany vorgedrungene Feind wurde noch zurückgeworfen, die Stellungen sodann gehalten.